

The Guardian Angel

Von water

Kapitel 2: China wir kommen

Hey, hier ist das zweite Kapitel^^, hoffe es gefällt euch und ihr hinterlasst mir ordentlich Kommiss:)

Nachdem sich die anfängliche eher bedrückte Stimmung gelöst hatte, fingen die Jungs, mit Ausnahme von Kai, an sich munter über ihre ersten Kämpfe zu unterhalten. Alle waren total aufgeregt und so wurde es in dem kleinen Flugzeug mit der Zeit ziemlich laut. „Sag mir nicht, dass die immer so nerven.“ Kai öffnete seine Augen und blickte kurz zu Melody hinüber. Sie schaute lediglich mit gedankenverlorenem Blick aus dem Fenster. Sie schien nicht mal eine Antwort von ihm zu erwarten und dennoch veranlasste sie ihn dazu, etwas zu sagen. „Ich fürchte doch.“ Kai klang ziemlich genervt. „Na super!“ schnaubte Melody nur abfällig. Damit war die kurze Kommunikation zwischen den beiden auch schon beendet. Eine ganze Zeit herrschte Funkstille zwischen ihnen, bis diese von den anderen unterbrochen wurde. „Los, jetzt trau dich endlich Chef!“ „Wieso denn ich? Frag du sie doch Tyson!“ „Du bist doch unser Statistiker, also musst du sie deswegen doch sowieso fragen.“ „Das ist doch nur eine Ausrede, Max, ihr könnt mich doch nicht einfach, ah.“ So schnell konnte Kenny gar nicht reagieren, da hatten ihn Tyson und Max schon gepackt und zu ihrer Managerin geschleift. Kai blickte ihn nur fragend an und Melody drehte sich noch nicht einmal zu ihm um. „Ähm, Melody, also weißt du, uns wurde gesagt, dass du als indirekte Bladerin eingetragen wurdest und ich bräuchte deswegen noch ein Paar Daten von dir.“ Nuschelte Kenny ängstlich. Von Melody kam nur ein Seufzen und sie drehte sich zu ihm um. „Ich glaube nicht, dass das nötig sein wird. Mr. Dikenson hat mich zwar als Bladerin für euer Team eingetragen, aber die Chance, dass ich auch wirklich blade ist, eher gering.“ „Was willst du uns damit sagen?“ Fragte Kai sie kalt. Jeder der Anderen wäre jetzt ziemlich eingeschüchtert, doch Melody blickte ihn nur genauso kalt an und erwiderte ruhig, aber gefährlich: „So wie ich es gesagt habe. Ich soll höchstens dann für euch bladen, wenn ihr sonst verliert oder einer von euch ausfällt und ihr sonst nach Hause fahren müsst. Ansonsten bin ich nur Managerin. Deswegen braucht ihr auch keine Daten von mir!“ Kai gab nur ein Knurren von sich. /Auf den Mund gefallen ist sie jedenfalls nicht. Und mutig scheint sie auch zu sein. Das kann ja was werden./ „Hey, Kenny, ruf mal die Anderen her, ich muss mit euch noch über die anstehenden Kämpfe reden.“ „Jawohl.“ Kenny rannte förmlich zu den Anderen und kam wenige Sekunden später mit ihnen zu Melody und Kai zurück. „Was gibt es denn so Wichtiges?“ „Setzt euch, ich zeig's euch.“ Damit erhob sich das Mädchen und ging zu dem großen Fernseher und schaltete ihn ein. „So, hier seht ihr die Umgebung, in der ihr die nächste

Zeit verbringen werdet. Etwas abgeschottet zwar aber man hat dort wenigsten seine Ruhe. Dort werden wir morgen eintreffen. Die Nacht heute verbringen wir noch in Hongkong. Was die Kämpfe angeht es werden von jedem Team immer drei Blader gegeneinander antreten und jeweils wie in den Qualifikationsrunden drei Runden bestreiten. So weit noch Fragen?" Alle Anwesenden schüttelten mit dem Kopf. „Gut nun zu den Teams. Also die Meisten von denen dürften für euch keine Gegner sein. Alles nur Anfänger mit zuviel Glück und zu wenig Potenzial. Die Einzigen die uns Probleme bereiten könnten wären die White Tigers. Ray dieses Team müsstest du ja noch bestens kennen.“ Rays Augen weiteten sich und er starrte Melody erschrocken an. „Woher weißt du das alles?“ Melody blickte ihn weiter nur durchdringend an. „Schon vergessen ich bin eure Managerin. Es ist mein Job solche Informationen herauszufinden und die Schwächen der gegnerischen Teams zu analysieren. Hier das ist für dich Kenny. Ich glaube das du damit einiges anfangen kannst.“ Sie gab ihm einen Stick und beendete damit das Meeting. „So weit alles klar?“ Fragte sie zum Schluss noch in die Runde. „Ja, man du bist echt ne super Managerin Mel.“ Strahlte Max sie an „Mel?“ Fragten ihn alle. Das Mädchen blickte ihn ebenfalls verwirrt an. „Ja. Ich finde Mel ist doch ein passender Spitzname. Melody ist außerdem viel zu lang findet ihr nicht auch?“ Es dauerte keine 2 sec. da brachen alle in Gelächter aus, außer Kai und Melody. „Mel, das find ich echt gut. Das passt echt.“ „Macht doch was ihr wollt.“ Damit setzte sich Melody wieder auf ihren Platz und schaute den restlichen Flug nur noch aus dem Fenster. Währenddessen schauten sich die Jungs die Aufzeichnungen an, welche ihnen Melody gegeben hatte. „Mit diesen Daten kann ich eure Blades perfekt aufrüsten. Was meinst du dazu Dizzy?“ (Ich würde sagen, das die Kleine nicht nur von ihren Job sondern auch vom bladen eine Menge Ahnung hat. Ich bin richtig erleichtert nicht mehr allein unter euch Jungs sein zu müssen.) Daraufhin mussten die Jungs grinsen. „Aber mal was anderes. Mich würde viel mehr interessieren wie gut sie bladet.“ Warf Kai in die Runde. Ja das würden alle nur zu gerne wissen, denn grundlos wurde sie bestimmt nicht von Mr. Dikenson ausgewählt. Ray sah aus dem Fenster und konnte schon den Flughafen erkennen. /Lee und die Anderen nehmen also auch Teil. Das wird bestimmt nicht leicht, da hat Mel schon Recht. Doch vielmehr würde ich gerne wissen woher sie das alles über mich und die White Tiger weiß. / Er schaute zu ihrer Managerin hinüber und fragte sich mit was sie das Team noch alles überraschen würde.

Nachdem sie gelandet waren fuhren sie in ihr Hotel und machten es sich erst einmal gemütlich. Melody hatte sich gleich auf ihr Zimmer verzogen und so blieb den Jungs nichts anderes übrig als in ihren Zimmern zu sitzen und rumzualbern. Kai hielt sich natürlich vornehm zurück doch irgendwann hatte er einfach genug und verließ das Zimmer. „Hey Kai du alte Spaßbremse wo willst du denn jetzt hin?“ Rief ihm Tyson noch nach doch als Antwort bekam er nur ein ziemlich mürrisches „Weg!“.

Eine halbe Stunde später klopfte es an der Tür und schon trat Melody in das Zimmer der Jungs ein. Diese staunten nicht schlecht da sich ihre Managerin ganz offensichtlich umgezogen hatte. Sie trug ein schwarzes T-Shirt das an den Armen und dem offenen Kragen mit weißem Stoff verkleidet war. Die Hose, die ihr bis knapp unter die Knie reichte war ebenfalls schwarz. Nur das letzte Stück war wie bei dem T-Shirt mit weißem Stoff versehen. Die schwarzen Ballerinas machten ihr Outfit erst perfekt. Hätten die Jungs nicht gewusst dass Melody Japanerin ist würden sie sie glatt für eine Chinesin halten. „Wo ist Kai und warum glotzt ihr so?“ Fragte sie

nachdem sie sich im Raum umgesehen hat. Daraufhin fingen sich die Jungs wieder und Max fing an Melody alles zu erzählen. Diese war alles andere als begeistert. „Ich glaub ich spinne. Da lässt man euch für ne halbe Stunde mal allein und schon denkt einer er kann verschwinden. Ihr geht ihn jetzt sofort suchen und bringt ihn zurück. Mir ist egal wie. Ach ja und keine Kämpfe in der Stadt! Verstanden!“ Damit verließ sie das Zimmer und setzte sich ins Foyer aufs Sofa. /Das fängt ja gut an. Oh man ich krieg schon wieder Kopfschmerzen. Ich muss mich beruhigen. / Melody bekam gerade noch mit wie sich die Tür auf und wieder zugemacht wurde bevor sie wieder in ihr Zimmer ging.

„Man war Mel sauer. Ich weiß echt nicht vor wem ich mehr Angst habe. Vor Kai wenn er nicht wieder zurückkommen will oder vor Mel wenn wir ohne ihn auftauchen.“ Niedergeschlagen ließ Max den Kopf hängen und die Anderen stimmten ihm mit einem Seufzer zu. „Keine Panik Freunde Dizzy hat Kai schon gefunden. Wir müssen da lang.“ Und schon rannten sie alle Kenny hinterher. Sie liefen durch mehrerer Schmale Gassen bis sie endlich auf Kai trafen. „Man Kai da bist du ja endlich. Weißt eigentlich wie sauer Mel auf dich ist?“ „Glaubst du im ernst das mich das interessiert Tyson?“ Fragte Kai kalt. „Jetzt spiel dich mal nicht so auf. Wir sollten jetzt erst einmal zurück ins Hotel gehen.“ Gerade als Kai Ray etwas entgegensetzen wollte hörten sie ein gemeines Lachen und blickte sich um. Da stand ein kleiner Junge mit grünen Haaren und schien Ray geradezu zu fixieren. „Na so was wenn haben wir den da? Lange nicht gesehen Ray kennst du mich noch?“ „Was willst du Kevin.“ Die Spannung zwischen den beiden konnte man förmlich spüren. „Hey Ray, wer ist dieser Zwerg und woher kennst du ihn?“ „Weißt du Tyson Kevin und ich sind zusammen aufgewachsen. Außerdem gehört er zu den White Tigers.“ Jetzt starrten alle zwischen Ray und Kevin hin und her. „Ja und eines Tages hast du uns dann verraten und bist einfach abgehauen. Du hast uns im Stich gelassen Ray und das wirst du jetzt bereuen.“ Kevin schnappte sich seinen Blade und ließ ihn in die kleine Arena schießen die sich hinter den Bladebreakers befand. „Was ist hast du Angst zu verlieren? Aber was willst auch mit einem solchen Team erwarten.“ Fragte Kevin herausfordernd. Tyson ließ sich das natürlich nicht bieten. „Ach ja wir werden ja sehen wer hier verlieren wird. Ich werde dich so schnell aus der Arena werfen so schnell kannst du gar nicht gucken.“ Damit ließ er Dragoon ebenfalls in die Arena schießen. Beide lieferten sich einen harten Kampf. Sie ließen ihre Blades aufeinander schlagen und griffen sich unbarmherzig an. Kevin setzte sogar seine Bit-Power ein und erschaffte so viele Spiegelbilder seines Blades die danach auf Dragoon zurasten. „Was ist denn jetzt los?“ Tyson hatte damit seine liebe Not. Er war sichtlich überfordert. „Bleib ruhig Tyson das sind nur Illusionen. Es ist immer noch nur ein Blade. Konzentrier dich einfach.“ „Okay Chef. Dragoon Strom Attack.“ Durch den gewaltigen Wind, der durch Dragoon entfacht wurde, flog Kevins Blade förmlich aus der Arena. „Geschafft na was sagst du jetzt?“ Fragte Tyson triumphierend. „Das kann doch nicht sein! Das war doch nur Glü- “ „Das reicht jetzt Kevin! Du kennst doch unsere Regeln.“ Plötzlich tauchten aus einer Seitenstraße ein Mädchen mit pinknen Haaren und ein Junge, der so groß war wie ein Riese auf. „Mariah was machst ihr denn hier?“ Fragte Kevin beinahe ängstlich. „Wir haben dich gesucht um zu verhindern, dass du genau solchen Blödsinn machst.“ Ray trat vor und schaut sich seine alte Freundin genau an. „Lange nicht mehr gesehen.“ „Ja stimmt.“ Entgegnete sie gereizt. Ray seufzte. „Du bist also immer noch sauer.“ Bevor sie ihm daraufhin antworten konnte erschien eine weitere Person, welche Ray nur zu gut kannte. „Was ist das den für ne Frage? Sollen wir dir nach dem was du uns angetan hast noch um den Hals fallen das glaubst du doch selber nicht.“ „Lee du bist also auch

hier.“ In Rays Stimme schwang ein wenig Trauer gemischt mit Schuldbewusstsein mit. „Ja, und glaub mir wenn wir euch erst einmal aus dem Turnier geworfen haben wirst du dir noch wünschen du hättest unser Dorf nie verlassen. Und dann wird die Macht des White Tigers mir gehören.“ „Du gibst ja ganz schön an aber steck da auch was dahinter?“ Kai hielt ihm herausfordert Dranzer entgegen. Lees Lippen bildeten ein fieses Lächeln und seine Augen formten sich zu Schlitzern. „Eigentlich ist so etwas ja gegen unsere Regeln, aber ich denke es wäre ein passendes Willkommensgeschenk.“ Jetzt standen sich beide Leader gegenüber und ließen ihre Blades aufeinander los. Sie prallten einige Male hart aneinander. Doch gerade als sie erneut auf einander zu rasten, schoss ein weiterer Blade in die Arena und kickte beide mühelos raus. „Was!“ Riefen alle auf einmal. Jeder starte auf den weißen Blade der in der Mitte der Arena kreiselte. Keiner kannte ihn. Plötzlich begann die Arena unter ihm zu knacksen und schon bildeten sich die ersten feinen Risse. Bevor auch nur einer noch etwas sagen konnte zerfiel die Arena auch schon in gut hundert Kleinteile oder besser gesagt zu Staub. Der Blade schoss auf einmal an den Bladebreakers vorbei und bevor sich auch nur einer umdrehen konnte hörten sie eine wütende und ihnen sehr wohl bekannte Stimme. „Was bitte habt ihr an keine Kämpfe nicht verstanden? Könnt ihr mir das mal verraten?“ Alle starteten Melody mit offenem Mund an. Sie sahen zwischen ihrer Managerin und der zerstörten Arena hin und her. Selbst Kai war seine Überraschung deutlich anzusehen. Keiner hätte so etwas von dem so zierlich wirkenden Mädchen erwartet. Nachdem sich auch die White Tigers wieder gefangen hatten, verschwanden sie mit, wir klären das im Turnier. Ohne die Jungs noch weiter zu beachten drehte sich Melody um und ging zum Hotel zurück. Die Jungs folgten ihr und hatten das Gefühl den nächsten Morgen nicht zu erleben.